

Zur Klausurvorbereitung für die LV Nr. 1724 und 2001 im WS 2008/2009

**MUSTERKLAUSUR zur LV – Grundzüge des Sozialrechts (Dr. Eichinger)**

1. (**4 Pkte**): Nach dem österreichischen Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) bestehen drei Möglichkeiten für eine gesetzliche **Pflichtversicherung als Dienstnehmer/in** (DN). Beschreiben Sie in eigenen Worten die dafür jeweils im Gesetz festgelegten **Tatbestandsvoraussetzungen**.

2. **Sachverhalt**: Frau T unterliegt auf Grund ihrer Tätigkeit als teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterin eines Meinungsforschungsunternehmens in Wien im Rahmen eines freien Dienstvertrags der ASVG-Pflichtversicherung. Ihr Bruttomonatsbezug beträgt 295 Euro.

2.1. (**1 Pkt**): Genießt Frau T nach dem Gesetz Vollversicherungsschutz?

2.2. (**1 Pkt**): Wen trifft im vorliegenden Fall die Anmeldepflicht zur Sozialversicherung?

2.3. (**2 Pkte**): Bei welchem Sozialversicherungsträger hat die Anmeldung zu erfolgen?

2.4. (**2 Pkte**): Wieviel Zeit steht nach dem Gesetz für die Anmeldung zur Verfügung?

3. (**2 Pkte**): Beschreiben Sie den gesetzlichen **Sozialversicherungsschutz der Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften** in Österreich.

4. (**4 Pkte**) **Sachverhalt**: Die Grafikerin G ist seit zehn Jahren als Angestellte in einer Wiener Werbeagentur vollzeitbeschäftigt. Im Dezember 2008 erleidet sie einen körperlichen und psychischen Zusammenbruch und ist danach für drei Monate arbeitsunfähig. Es stellt sich heraus, dass ihr Zusammenbruch auf die Einnahme von Rauschgift während mehrerer Monate zurückzuführen ist. Frau G hatte zu illegalen Aufputzmitteln gegriffen, um dem zuletzt besonders hohen Leistungsdruck in der Werbebranche standhalten und kreativ bleiben zu können. G erhebt Anspruch auf Krankengeld aus der Sozialversicherung. Zu Recht?

5. (**2 Pkte**): Wie erfolgt in Österreich die **sozialrechtliche Absicherung von Bundesbeamt/inn/en** gegen die sozialen Risiken einer Erkrankung, eines Dienstunfalles (Arbeitsunfalles) und des Alters.

6.1. (**3 Pkte**): Führen Sie die **Grundvoraussetzungen** für den Anspruch auf das **Arbeitslosengeld** nach dem österreichischen Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) an.

6.2. (**3 Pkte**) **Sachverhalt**: Der gewerbliche Facharbeiter F wird von seinem Dienstgeber, der in Linz ansässigen X-GmbH, wegen Tätlichkeiten gegenüber einem Arbeitskollegen (F versetzte diesem während der Arbeitszeit aus Wut einen Faustschlag) berechtigt fristlos entlassen. Das Dienstverhältnis endet mit dem Zugang der Entlassungserklärung an F. Danach ist F arbeitslos. Hat seine Entlassung Auswirkungen auf den Bezug von Arbeitslosengeld?

7.1. (**3 Pkte**): In welchem Gesetz sind die Spezialbestimmungen über das gerichtliche **Verfahren in Sozialrechtssachen** festgelegt? Welche **Gerichte** sind in Österreich für solche **Rechtsstreitigkeiten** sachlich zuständig? Wieviele Stufen kann der **Instanzenzug** insgesamt umfassen?

7.2. (**3 Pkte**): Was versteht man in einem sozialrechtlichen Verfahren unter dem Begriff „**sukzessive Zuständigkeit**“? In welchen Fällen kommt diese zum Tragen?

**NOTENSCHLÜSSEL zur MUSTERKLAUSUR:**

**Punktemaximum 30. Positiv ab 15 Punkten:**

1/sehr gut: 28 – 30 Pkte

2/gut: 25 – 27 Pkte

3/befriedigend: 20 – 24 Pkte

4/genügend: 15 – 19 Pkte

5/nicht genügend: 14 Pkte und weniger

Bei „Zwischennoten“ entscheidet die **mündliche Mitarbeits- bzw Prüfungsleistung.**